

Gedenkort für Burak Bektas

Buraks Mutter, Melek Bektas, wünscht sich einen Gedenkort für ihren 2012 in Berlin-Neukölln ermordeten Sohn. Dieser Wunsch wird nun in die Tat umgesetzt. SPD und Grüne unterzeichneten dafür bereits eine Vereinbarung zur Bildung einer Zählgemeinschaft in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Ein BVV-Beschluss ist für den 7. Dezember geplant.

„Wir befinden uns bereits mitten in der Planungsphase“, so Ulrike Schmidt von der Initiative für die Aufklärung des Mordes an Burak Bektas. Die feierliche Grundsteinlegung ist für den April 2017 geplant. Bektas wurde 2012 fünf Monate nach der Selbstenttarnung des Nationalsozialistischen Untergrunds auf offener Straße aus noch ungeklärten Gründen erschossen.

(RED)